

VIII. Der Kuraufenthalt.

Die Ankunft.

Bei Ankunft der Züge werden, wie allerorts, die Fremden durch Dienstmänner und Besitzer von Privatlogis am Bahnhof angelaufen. Der Kurgast, der nicht schon eine im voraus bestellte Wohnung hat, thut deshalb klug daran, zunächst in einem Hotel oder Gasthaus abzusteigen, wozu die grossen Hotels (Badhotel, Bellevue, Klumpp, Post) ihre Wagen am Bahnhof bereit haben, oder sich auf dem Wohnungsnachweisbureau im Bahnhof zu erkundigen. Solche, die in anderen Gasthöfen oder vorausbestellten Privatwohnungen absteigen wollen, finden in den Ein- und Zweispännern (siehe Droschkentarif) passende Fahrgelegenheit. Wer genötigt sein sollte, oder es wünscht, kann aber auch auf einem Rollstuhl vor sein Absteigquartier gefahren werden. Diese Beförderung geschieht durch ein polizeilich überwachtes Dienstmannsinstitut.

Um den Gästen das Aussuchen eines ihren Ansprüchen entsprechenden Unterkommens zu erleichtern, hat die Badverwaltung eine Uebersicht über die Hotels und Logierhäuser nebst Angabe der Preise anfertigen lassen; man versäume nicht, sich diese kostenfrei an der Badekasse auszubitten, dazu die grosse deutliche Orientierungskarte (ebenfalls kostenlos).

Gasthöfe und Privatwohnungen.

Hotels und Gasthäuser in alphabetischer Aufreihung.

(* bedeutet Terrasse oder Garten. ¹ Hotel ersten Ranges.)

Goldener Adler, Gasthaus und Metzgerei in der sog. Herrengasse, 9 Zimmer. Frühstück: 25—50 Pf., Mittagstisch 12 Uhr: Mk. —.80—1.20, abends nach Belieben. Pension Mk. 2.50—3.—. Besitzer: Calmbach.